



Effizienzhaus-Plus an der Rockwinkeler Heerstraße eingeweiht Unikat mit nachhaltigem Mehrwert

Besonderen Dank sprach Dr. Joachim Lohse, Bremens Senator für Umwelt, Bau und Verkehr den Initiatoren und Realisatoren des Effizienzhauses Plus in Oberneuland aus. Das Ehepaar Brigitte von Engelbrechten und Holger Osterloh hätten mit ihrem privaten Engagement viel Mut und Risikobereitschaft bewiesen. Mit solchen nachhaltigen Konzepten zur Verringerung der Treibhausgase würde Neuland betreten und man können nicht genau wissen, ob sich die Planungen auch bewahrheiteten.

Die staatliche Seite allein könne nicht die Vorgaben des Klimaschutzes erreichen, so Dr. Lohse. Deshalb sei man unbedingt auf solche privaten Initiativen angewiesen. Senator Joachim Lohse übernahm durch seinen Besuch vor Ort die offizielle Einweihung des Energiehauses Plus an der Rockwinkeler Heerstraße, das entsprechend der Konzeption mehr Energie erzeugen soll, als die Nutzer verbrauchen. Besonders hob der Bremer Senator drei Dinge hervor: die massive Bauweise, dass in diesem Haus die Fenster zu öffnen seien und dass die Gebäudesteuerung leicht und einfach zu verstehen sei. Er erhoffe sich von dieser Initiative einen Multiplikatoreffekt und schloss mit der Einschätzung, dass dieses Oberneulander Haus ein rundum gelungenes Projekt sei.

Das Prinzip klingt einfach: Im Haus wird soviel Energie erzeugt, wie die Bewohner verbrauchen. Beim Effizienzhaus-Plus an der Rockwinkeler Heerstraße geht das Konzept noch einen Schritt weiter. Diese gesamte Anlage erzeugt mehr Energie, als die Bewohner benötigen und speist diese in das Stromnetz ein. Dazu bedient man sich sowohl der Sonnenenergie als auch der des Bodens, gewonnen und nutzbar gemacht durch eine Erd-

wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Jedoch sind auch am und im Haus verschiedene moderne Materialien und Konzepte verbaut, die den Energiebedarf senken und clever steuern.

Soweit das Konzept der HO Immobilien GmbH als Bauherr und Eigentümer des ersten und bisher einzigen Effizienzhauses Plus in Bremen und umzu. Wie zukunftsweisend das Gesamtprojekt von Holger Osterloh und Brigitte von Engelbrechten der Immobilienfirma ist, beweist die Tatsache, dass zur feierlichen Eröffnung dieses echten Unikates in Bremen der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr Dr. Joachim Lohse zugesagt hat.

Nach seiner offiziellen Einweihung wird das Haus, das sich von seinen direkten „Nachbarn“ optisch kaum unterscheidet, zunächst jedoch nicht an einen Käufer oder Mieter übergeben. Alle Partnerfirmen und mitwirkende Organisationen haben in den nächsten zwei Jahren die Gelegenheit, die besonderen Vorzüge des Musterhauses ihren jeweiligen Kunden vor Ort zu demonstrieren.

Die gewonnenen Verbrauchsinformationen fließen in der komplexen Haustechnik über verschiedenen Messstationen zusammen und werden



Dr. Joachim Lohse bei seiner Eröffnungsrede des Effizienzhaus Plus an der Rockwinkeler Heerstraße 112.

Foto links: Kaum ein Unterschied zu den direkten „Nachbarn“ ist auf den ersten Blick beim Effizienzhaus-Plus an der Rockwinkeler Heerstraße zu erkennen. Die Besonderheiten liegen eher im Inneren verborgen.

unter anderem beim Bremer Energie Institut ausgewertet. „Die ersten Termine sind bereits an unsere Partner vergeben. Das Interesse an unserem Musterhaus ist sehr groß“, weiß Brigitte von Engelbrechten zu berichten. Relevant sind die in diesem Projekt gewonnenen Erfahrungen und Nutzungsdaten auch für künftige Neubauprojekte. In der Energieeinsparverordnung ist geregelt, dass bis 2020 eine schrittweise Heranführung des Neubaustandards an den künftigen europaweiten Niedrigstenergiegebäudestandard erreicht werden soll.

Das Interesse an diesem Konzept und dessen Umsetzung reicht über die Grenzen Bremens hinaus und berührt auch ganz andere Branchen. Der Volkswagenkonzern hat der Firma HO Immobilien für ein halbes Jahr ein Fahrzeug aus der Erprobungsflotte Golf Blue-e-Motion zur Verfügung gestellt (gesonderter Bericht). Bei dieser Leihe stehen auch die Nutzungsdaten für den Autohersteller im Vordergrund.

Da dieses Konzept bisher in Bremen und umzu noch nicht realisiert wurde, ist auch für die beteiligten Handwerksbetriebe das eine oder andere absolute Neuland (s. Interview Seite 99).

E-Auto für E-Haus Volkswagen stellt Elektro-Golf zur Verfügung

„Bremens 1. Elektro-Golf“ stand auf der Tafel vor dem glänzend weiß lackierten Fahrzeug, auf der normalerweise der Preis und die Ausstattung des Ausstellungsautos für den Kunden erkennbar sind. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass keine Probefahrten möglich sind. „Wir mussten alle zu einer Tagesschulung nach Wolfsburg und haben ganz klare Vorgaben bekommen, wie wir mit der besonderen Leihgabe umzugehen haben“, beschreibt Brigitte von Engelbrechten ihre ersten Erlebnisse noch vor Fahrzeugauslieferung.

Dieser Golf ist ein weiterer Baustein in dem Gesamtkonzeption des Effizienzhauses-Plus an der Rockwinkeler Heerstraße. Jochen Jencquel, Projektleiter der Erprobungsflotte Golf Blue-e-Motion von Volkswagen berichtet bei der offiziellen Schlüsselübergabe, dass der Hersteller selbst auf

HIRSCH

Die Big Bag Verkaufsstelle Oberneuland zieht um!



Wohin?
In die Bücherstube
Oberneuland

**Kostengünstige
Entsorgung:**

Je 1m³ Sack
inklusive Abholung

- für alle Gartenabfälle, **Laub, Hecken- und Holzschnitt etc.** **31,- €**
- für (fast) alles, was nicht in die Tonne passt, **z.B. Müll, Schrott, Bau- und Baumischabfälle ...*** **55,- €**

Die Abholung erfolgt auf Abruf. Anmeldung zur Abholung: HIRSCH GmbH, Tel.: 0421 / 165 20 200, Fax: 0421 / 165 20 209, info@hirsch-gmbh.com
Wir liefern auch an! Aufpreis 10,- €

BÜCHERSTUBE OBERNEULAND
Bis 14.09.2012 in der Mühlenfeldstr. 29 a
Ab 15.09.2012 in der Rockwinkeler Heerstr. 1a
Tel.: 0421 / 25 97 96
Mo - Fr: 9 -13 + 15 -18 Uhr, Sa: 9 - 13 Uhr

* keine Farben, Lacke, Schadstoffe etc.



Der erste und einzige Elektro-Golf, der in Bremen fährt, am Tag der Übergabe an die Firma HO-Immobilien. Das Fahrzeug wird ausschließlich durch „hauseigenen“ Strom betrieben. Die letzten Instruktionen bekommen die ersten und bisher einzigen Bremer E-Golf-Fahrer von Jochen Jencquel, Projektleiter bei VW (r.). Simon Polze (l.) wird das Fahrzeug im Autohaus Ost der Schmidt + Koch Gruppe warten. Jürgen Gutjahr (2.v.l.), Geschäftsführer des Autohauses im Gespräch mit Brigitte von Engelbrechten und Holger Osterloh (Bildmitte).

das Projekt in Oberneuland aufmerksam geworden ist und sich an die Firma HO Immobilien wandte. „Wir werden die Ergebnisse der Testphase bis Ende des Jahres auswerten und in unsere Projektarbeit einfließen lassen“, so Jencquel weiter. Genutzt wird der E-Golf sowohl vom Geschäftsführer Holger Osterloh als auch von der Marketing- und Vertriebsleiterin von Engelbrechten primär für Stadtfahrten und Fahrten ins Umland von Bremen.

Am Abend werden sie das Fahrzeug wieder zurück zum Effizienzhaus an der Rockwinkeler Heerstraße bringen. Hier wird dann der Batterie-



Ein nicht ganz alltäglicher Platz für den Anschluss des Stromversorgungskabels bei dem Elektro-Golf.

Ladevorgang des Elektro-Autos von einem gesondert dafür angebrachten Stromzähler gemessen und alle gesammelten Daten so später unter anderem auch von VW ausgewertet. Das Fahrzeug enthält eine Technik, die mit einem „digitalen Fahrtenbuch“ zu umschreiben wäre. So werden Nutzung und Verbrauch in Relation gesetzt, aber vor allem auch mit der Stromerzeugung des Effizienzhauses-Plus in Oberneuland kombiniert. „Das Projekt ergänzt in perfekter Form den Ansatz von Volkswagen, dass Elektrofahrzeuge nur dann wirklich CO2-neutral eingesetzt sind, wenn der Strom auf regenerative Art und Weise hergestellt wird“, untermauert Jochen Jencquel die Entscheidung von VW, das Projekt in Oberneuland

mit dieser Form der Mobilität auszustatten und zu ergänzen. Volkswagen betreibt insgesamt eine Flotte von 80 Elektro-Golfs, davon 60 im Ausland. Aktuell werden zwei dieser besonderen Modelle, die nicht käuflich sind und jeweils etwa eine viertel Million Euro kosten, auch in dem Effizienzhaus in Berlin eingesetzt und dort ebenfalls deren Ergebnisse ausgewertet.

Simon Polze, Mechatroniker im Autohaus Ost der Schmidt + Koch Gruppe ist sichtlich stolz darauf, dass er der Einzige in dem gesamten Betrieb ist, der auf den Service und die Wartung des Elektromobils geschult ist. „Ich persönlich finde das Projekt sehr spannend und deshalb habe ich mich sofort dafür gemeldet. Außerdem ist die Technik zukunftsweisend, und da will ich dabei sein“, kommentiert der 21-Jährige. Gemeinsam mit seinem Chef Jürgen Gutjahr wird er die regelmäßig vorgeschriebenen Serviceleistungen vornehmen und das Fahrzeug betreuen.

„Dieses Haus wird ein Referenzobjekt und Datengeber!“

Fragen des Oberneuland Magazins an Janine Hanekamp, Elektrotechnikmeisterin bei der Hanekamp Elektrotechnik GmbH

Oberneuland Magazin: Welchen Beitrag haben Sie mit Ihrem Unternehmen an dem Effizienz-Plus-Haus in Oberneuland?

Janine Hanekamp: Wir waren damit betraut, die Gebäude-Elektroinstallation durchzuführen sowie die Vorgaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bezüglich des Monitorings umzusetzen.

Oberneuland Magazin: War der Einbau/die Installation für Sie und Ihre Mitarbeiter „Neuland“?

Janine Hanekamp: Bis auf die Vorbereitung für das Monitoring waren es bekannte Arbeitsschritte.

Oberneuland Magazin: Welche besonderen Installationen/Einbauten haben Sie vorgenommen?

- Janine Hanekamp:**
- KFZ Ladestation von VW
 - Strommessereinrichtungen für alle größeren Verbraucher und Einspeiser, wie Wärmepumpe, Lüftungsanlage, Waschmaschine, Trockner, Photovoltaikanlage usw.
 - Erfassung von Innen- und Außentemperatur, Feuchtigkeit, Helligkeit, Windgeschwindigkeit und Niederschlag
 - Verknüpfung und Übertragung aller gebäuderelevanten Energieflüsse

Oberneuland Magazin: Haben Sie solche Anlagen bereits anderenorts eingebaut?

Janine Hanekamp: Intelligente Gebäudetechnik haben wir schon mehrfach installiert. Das Monitoring bisher noch nicht, da es für die normale Gebäudeinstallation nicht erforderlich ist.

Oberneuland Magazin: Werden Sie das Objekt als Referenzobjekt für Ihre Kunden nutzen?

Janine Hanekamp: Ja, um darzustellen, wie Energie gespart werden kann. Viel wichtiger aber ist aus meiner Sicht noch, wie durch die Verknüpfung regenerativer Energien - hier Photovoltaik und moderne Heiz- und Lüftungssysteme - effektiv ein Beitrag zur CO2-Reduzierung geleistet werden kann.



Janine Hanekamp, Elektrotechnikmeisterin

Oberneuland Magazin: Werden Sie die „Verbrauchsdaten“ - sofern möglich - für sich und damit für Ihre Kunden nutzen und den Betrieb des Hauses weiter begleiten?

Janine Hanekamp: In jedem Fall. Das Haus bietet die Möglichkeit, fundierte Daten zu ermitteln, um die Nachhaltigkeit der eingesetzten Systeme darzustellen und dem Kunden plausibel und nachvollziehbar eine Energiebilanz zu präsentieren.

Text: Christine Bornkebel, Fotos: Bornkebel, Studio Seekamp, Brigitte v. Engelbrechten, privat

BREMER BAUDIENST

Adolf Steinmair

Ihr zuverlässiger MEISTERBETRIEB

- Bauplanung • Bauausführung • Bauüberwachung
- Badezimmeranierung • Sanitär • Elektrotechnik
- Heizungsbau • Heizungsreparatur • Heizungswartung
- Regenwasseranlagen • Solaranlagen • Fotovoltaik
- Kellersanierung • Schornsteinsanierung • Balkonsanierung
- Umbauarbeiten • Altbausanierung
- Wärmedämmung • Fenster • Türen

Moorkuhlenweg 4 • 28357 Bremen • Fon 0421 27 60 328 • www.bremer-baudienst.de

Vaillant

TOP-GERÄTE-PREISE

<p>SOLAR-Paket</p> <p>bestehend aus: 5,02 m² VFK Flachkollektor 1x Speicher 300 Liter Inhalt 1x Solar-Regler 1x Solar-AG 18 Liter 1x Aufdachmontagesatz 1x Dachanker-Set 2x 1 m Anschlusschläuche 1x automat. Luftabscheidesystem 1x 20 Liter Solarflüssigkeit</p> <p style="text-align: right;">statt 4199,- € nur 2100,- € minus Förderung (swb) 250,- €</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">NUR 1850,-</p>	<p>GAS-Kombi-Therme VCW 194/4-5 atmo TEC plus</p> <p>Warmwasser 1,5-9,4 l/min. (Durchlaufprinzip) 8-20 kW Leistung elektronisch gesteuerte Pumpe bis 300 m² Wohnfläche mit Raumregler calorMatic 330</p> <p style="text-align: right;">statt 3645,- €</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">NUR 2200,-</p>	<p>GAS-Brennwert-Anlage</p> <p>bestehend aus: 1x ecoTEC plus VC 196/3-5 (5,9-23,0 kW) 1x Warmwasserspeicher 120 l (uniSTOR VIH R 120) 1x witterungsgef. Regler (colorMATIC 470)</p> <p style="text-align: right;">statt 4199,- €</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">NUR 2500,-</p>
---	--	--

SCHULZE GMBH HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
 Planung · Beratung · Wartung · Verkauf · Montage
 28199 Bremen · Moststr. 14 A
 (beim Hallenbad Süd)
 Tel. 0421 / 50 56 54
 Fax 0421 / 50 56 12
 info@heizung-schulze.de

Weitere TOP-Angebote unter:
www.heizung-schulze.de